

Vorwort des Redaktors

Im Frühjahr 1945 befanden sich die sechs Blätter der Uebersichtskarte 1 : 10'000 des Fürstentums Liechtenstein im Druck. Es war deshalb naheliegend, diese vorzügliche photogrammetrische Aufnahme von Herrn Grundbuchgeometer R. Bosshardt in St. Gallen als Unterlage für eine geologische Kartierung zu benutzen. Am 6. April 1945 erklärte sich die fürstliche Regierung durch Herrn Landtagspräsident Pfarrer Anton Frommelt mit diesem Vorhaben einverstanden. Im folgenden Sommer begannen die Herren Doktoranden Henry Schaetti und Rudolf Blaser, 1946 auch Herr Fr. Allemann mit den Feldarbeiten, die im Herbst 1950 abgeschlossen werden konnten. Es entstand so als wichtigstes Ergebnis eine Originalkarte 1 : 10'000 des Fürstentums Liechtenstein, deren Herausgabe 1 : 25'000 geplant ist. Die Veröffentlichung der zugehörigen, mit Profilen und Figuren versehenen Texte soll in der Reihenfolge ihrer Fertigstellung erfolgen.

Wie vorauszusehen war, erwies sich das an der Grenze zwischen West- und Ostalpen gelegene Arbeitsgebiet neuerdings als ausserordentlich interessant und es war nur zu bedauern, dass die angrenzenden österreichischen und deutschen Alpen erst gegen Ende der Aufnahmezeit zu Vergleichszwecken besucht werden konnten.

Zu verschiedenen Malen erhielten die Aufnahmsgeologen den Besuch von Exkursionen des geologischen Instituts der Universität Bern und stets kehrten alle Teilnehmer begeistert von der grossartigen Landschaft und der Mannigfaltigkeit der Schichtfolgen und des Gebirgsbaues nach Hause zurück. Mit grossem Bedauern erfüllte uns immer wieder die Nachricht, dass es Herrn Hofrat Dr. O. Ampferer in Wien infolge der Kriegsverhältnisse und seiner Er-